

# Die Wortuhr

**E**ine elektrische Wortuhr oder Wordclock bietet eine besonders aparte Zeitanzeige: Auf einer quadratischen Tafel erscheint die aktuelle Zeit jeweils nicht in Ziffern, sondern in Buchstaben. Unsereinen regt solch eine Buchstabenuhr spürbarer an als jede Uhr mit Zifferblatt und Sekundenzeiger. Das merke ich dieser Tage, als ich meine liebe Frau zum Orthopäden begleite. Im Warteraum beschäftigt mich solch eine Buchstabenuhr in Lindgrün mit weiß leuchtenden Großbuchstaben für die Zeitangabe. Die Aktualisierung der Zeitanzeige erfolgt im Fünf-Minuten-Abstand. Zu Beginn der Behandlung und meiner Wartezeit zeigt die Wortuhr „ES IST ZEHN UHR“, am Ende „VIERTEL VOR ELF“. Während der Fünf-Minuten-Abstände gesellt sich vier Mal jeweils ein weißer Punkt in einer Ecke der grünen Tafel zum Text hinzu. Wer die Bedeutung der Punkte kennt, dem erschließt sich sogar die minutengenaue Zeit. Mir gefällt das sehr. Allerdings komme ich auch ans Nachdenken. Was zeigt die hübsche Uhr wohl um Mitternacht? Und wie sollen des Deutschen nicht mächtige oder leseschwache Menschen die korrekte Wortuhrzeit erfahren? Auch stelle ich mir den Schreck manches Patienten vor, den der Arzt ins Wartezimmer bittet und der dort als Zeichen an der Wand liest: „ES IST FÜNF VOR ZWÖLF“.